



**März 2019**

**Liebe Schwestern und Brüder in unseren Gemeinden,**

einsam, jede und jeder kennt das. Keiner spricht darüber. Wer sagt schon offen: „Ich fühle mich einsam.“ Da wäre das Gegenüber überfordert, und ich blamiert. Deshalb lieber immer so tun, als sei man beschäftigt, sich Termine schaffen, und wenn es der Arztbesuch ist. Ärzte und Apotheker wissen ein Lied davon zu singen, dass Menschen oft weniger wegen körperlicher Wehwehchen kommen, mehr weil stumm die Seele leidet. Sie fühlt sich allein, besser gesagt: allein gelassen.

Es heißt, schon Kinder litten unter Einsamkeit. Manche schleppten sie darum mit durchs ganze Leben. Unglücklich Verliebte kennen sie schmerzlich, Zurückgewiesene sowieso, Menschen, denen eine Freundschaft zerbrochen ist oder die ihren Partner, ihre Partnerin durch Trennung oder Tod verloren haben. Witwen und Witwer erleben dieses bleibende Stück Leere in der Seele, auch wenn sie neue Beziehungen finden. Einsamkeit gibt es sogar in der Familie, in der Gruppe. Man kann 100 Freunde bei Facebook haben, aber keinen in der Wirklichkeit.

Nun mag auch die Einsamkeit „gute Seiten“ haben. Viele Menschen, die als Komponisten, Dichter und Maler kreativ tätig sind, sind durch sich zu höchsten Leistungen angespornt worden. Einsamkeit kann ein Weg zu sich selbst sein, oder zu Gott. Es gibt Frauen und Männer, die leben ihr Christ-sein als Einsiedler oder Eremiten, und sie werden dann doch Helfer der Menschen. Auch Jesus stellt sich zu Beginn seines öffentlichen Wirkens seiner Einsamkeit, indem er in die Wüste geht und vierzig Tage fastet. Er stellt sich den inneren Auseinandersetzungen und findet Klarheit für seinen Auftrag, die Nähe Gottes zu denen zu bringen, die sich einsam und alleine fühlen.

Einsamkeit hat viele Facetten. Seelsorger und Psychologen geben Rat, wie man sie angehen oder gar überwinden kann. Initiative ist angesagt. Doch gibt es da Wunder? „Jeder ist allein“, sagt traurig Hermann Hesse. Man kann resignieren, sollte man aber nicht; dazu ist das Leben zu wertvoll.

Die Einsamkeit gehört zu uns. Doch ich hoffe, Sie können in den nächsten Wochen der österlichen Bußzeit beim ehrlichen Betrachten und Meditieren über Ihre eigene Situation nachdenken, nicht um traurig zu werden, sondern um Klarheit, Mut und Inspiration zu finden, sich am Leben zu freuen und auf andere Menschen zuzugehen.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen des gesamten Pastoralteams, von Diakon Karl-August Wendel und GR Fr. Christine Werkmann-Mungai, eine gesegnete sowie eine geistlich-fruchtbare Fastenzeit.

*Ihr Pfarrer  
Christian Eiswirth*

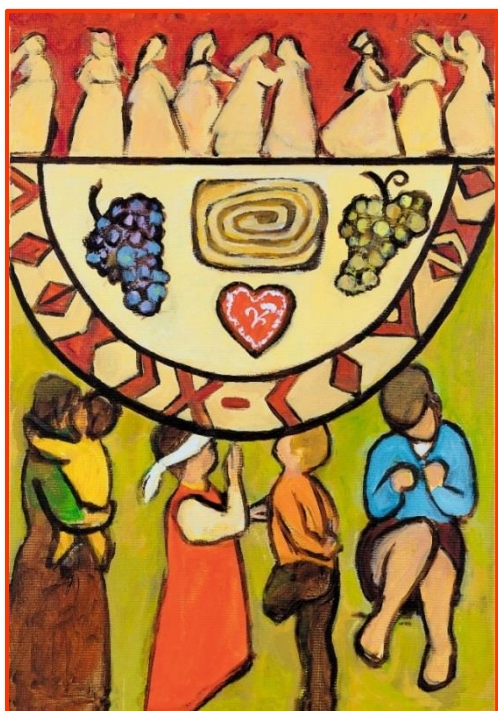
## Kirchenplan Hl. Edith Stein - März 2019

Datum		St. Albert	Maria Königin	St. Martin
Freitag	01.03.	16.00 Weltgebetstag in der Prot. Kirche	18.00 Weltgebetstag in der Kath. Kirche	18.00 Weltgebetstag in der Kath. Kirche
Samstag	02.03.			18.00 Vorabendmesse
Sonntag	03.03.	10.00 Hl. Messe 11.30 Taufe Emilia Koch		
Montag	04.03.			
Dienstag	05.03.	---		---
<b>Aschermittwoch</b>	06.03.	19.00 Hl. Messe mit Austeilung des Aschenskreuzes		15.00 Rosenkranz
Donnerstag	07.03.	06.00 Frühschicht		
Freitag	08.03.			18.00 Kreuzwegandacht
Samstag	09.03.	18.00 Vorabendmesse		
<b>1. Fastensonntag</b>	10.03.		10.00 Hl. Messe	08.30 Wortgottesdienst
Montag	11.03.	19.00 Stille Meditation		
Dienstag	12.03.			06.00 Frühschicht
Mittwoch	13.03.	14.30 Rosenkranz		15.00 Rosenkranz
Donnerstag	14.03.	06.00 Frühschicht		
Freitag	15.03.			18.00 Kreuzwegandacht
Samstag	16.03.		18.00 Vorabendmesse	
<b>2. Fastensonntag</b>	17.03.			10.00 Hl. Messe
Montag	18.03.			
Dienstag	19.03.			06.00 Frühschicht
Mittwoch	20.03.	14.30 Rosenkranz		15.00 Rosenkranz
Donnerstag	21.03.	06.00 Frühschicht		
Freitag	22.03.			18.00 Kreuzwegandacht
Samstag	23.03.	18.00 Eröffnung des Großen Gebetes in der Kirche Ab 18.30 versch. spirituelle Angebote		
<b>3. Fastensonntag Großes Gebet</b>	24.03.	10.00 Festmesse zum Großen Gebet		
Montag	25.03.	19.00 Stille Meditation		
Dienstag	26.03.			06.00 Frühschicht
Mittwoch	27.03.	14.30 Rosenkranz		15.00 Rosenkranz
Donnerstag	28.03.	06.00 Frühschicht		
Freitag	29.03.			18.00 Kreuzwegandacht
Samstag	30.03.		17.00 Beichtgelegenheit 18.00 Vorabendmesse	
<b>4. Fastensonntag</b>	31.03.			10.00 Hl. Messe, anschl. Vorstellung der Pfarreianalyse

## Weltgebetstag der Frauen

### Wir sind eingeladen

...uns mit allen Menschen rund um den Globus an einen Tisch zu setzen und Platz zu machen, besonders für die, die niemand auf dem Schirm hat. Die Frauen aus Slowenien rufen uns zu, Kommt, alles ist bereit! Im Gleichnis vom Festmahl (Lk 14,13-24) wird immer wieder und immer neu eingeladen: Da gab es offenbar schon vor Beginn der Geschichte eine „Save the Date“-Einladung. Aber als der Diener loszieht, um den Gästen zu sagen „Kommt, alles ist bereit“, haben sie etwas Besseres und Einträglicheres vor. Dann beginnt eine ganz neue Einladungsrunde: Nun werden alle angesprochen und gerade die, mit denen keiner rechnet und von denen nichts zu erwarten ist: Arme, Lahme und Blinde. Aber selbst nach dieser dritten Einladung heißt es: „Es ist noch Platz!“ In Slowenien ist das eine durchaus politische Stellungnahme. Obwohl alle kommen dürfen, ist immer noch Platz am Tisch, weil - Gottes Gastfreundschaft und Großherzigkeit unser Vorstellungsvermögen übersteigen. Das wollen wir uns auch für den Weltgebetstag 2019 zum Vorbild nehmen. Angestoßen von den Frauen aus Slowenien möchten wir uns auf den Weg machen, eine Kirche zu werden, in der mehr Platz ist und alle mit am Tisch sitzen.



Deshalb laden wir Sie recht herzlich ein, mit uns den Weltgebetstag mitzufeiern:

**Am 01. März 2019**

**In der Pfingstweide:** um 16.00 Uhr in der Protestantischen Kirche

**In Edigheim:** um 18.00 Uhr in der Unterkirche der Katholischen Kirche Maria Königin

**In Oppau:** um 18.00 Uhr in der Unterkirche der Katholischen Kirche Sankt Martin

*Christine Werkmann-Mungai (GR)*

## Kommunionkinder - Freizeit 2019

Vom 01.-03. Februar fand auch wie all die Jahre zuvor die Freizeit der Kommunionkids statt. Freitagnachmittag kamen 31 Kinder gesund und munter in Bad Dürkheim im Jugendhaus St. Christophorus an. Obwohl die Kinder sich kaum kannten, bildeten sich noch am selben Abend neue Freundschaften. Der erste Tag pendelte aus und spätestens gegen zwölf Uhr nachts schliefen alle.

Am nächsten Morgen ging es früh raus, kein Wunder: Wer kann denn auf einer Freizeit lange schlafen? Nach einem sehr ausgewogenen Frühstück (dank des Superteams im Haus) begann der Vormittag mit Unterstützung von Pfarrer Eiswirth. Auch unsere vier Tagesgäste fühlten sich schnell wohl in der großen Gruppe. Vormittags lauschten wir alle der Geschichte vom verlorengegangenen Schaf, mit viel Bewegung und ein oder zwei Liedern. Gestärkt durch Nudeln machten wir uns trotz Nieselregens tapfer auf den Weg zur Limburg. Dort gab Herr Eiswirth eine kleine Führung durch das ehemalige Kloster. Fast unbeschadet erreichten wir am Nachmittag wieder unsere Unterkunft und begannen mit der Stationsarbeit zu der Geschichte vom Vormittag. Der Tag wurde abgerundet mit einem Spieleabend, wobei die



Kommunionkinder nicht mehr aufhören konnten zu tanzen.

Am Sonntagmorgen hieß es dann schon packen. Noch vor dem Frühstück waren die Zimmer wieder aufgeräumt. Jetzt durften die Kinder Holzkreuze mit Mosaiksteinchen bekleben, und danach gab es einen kleinen Segnungsgottesdienst in der anliegenden Kapelle. Nach unserem letzten Mahl in dem Jugendhaus standen bereits einige Eltern zum Fahrdienst und Abholen bereit. Eine schnelle Schlussrunde und damit war die aufregende Kommunionfreizeit schon wieder vorbei.

Es war ein sehr schönes und lustiges Wochenende; wer nicht dabei war, hat definitiv etwas verpasst!

*Alina Adamy, Katechetin*

## Aktion Hoffnung: „Meins wird Deins“ in der Kindertagesstätte St. Albert



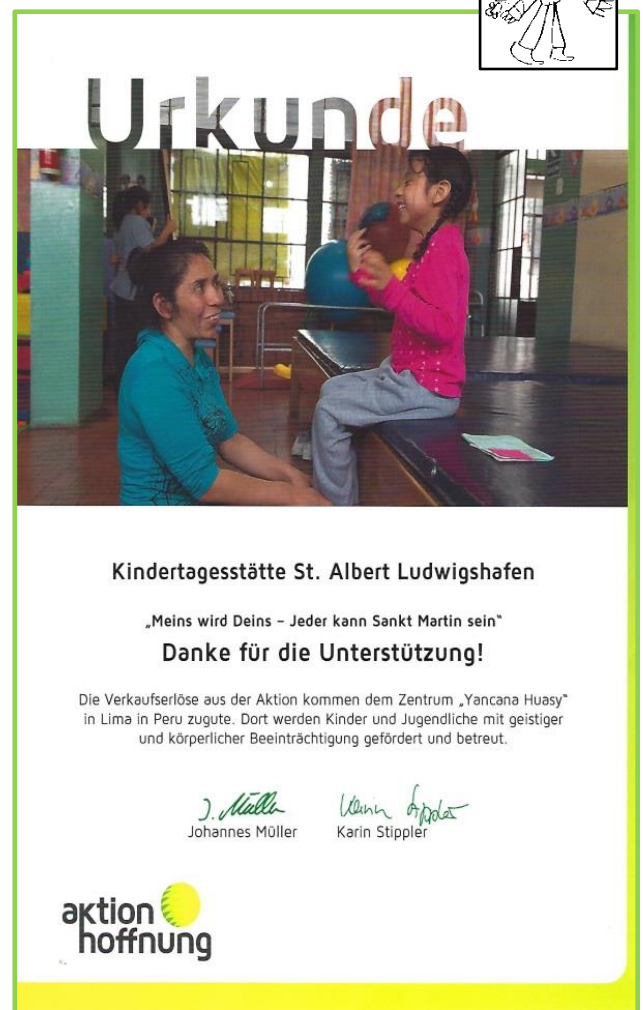
Wie schon 2017 haben wir auch im letzten Jahr die Spendenaktion „Meins wird Deins“ vom Kindermissionswerk in unserer Kita gestartet.

Diesmal gingen die Spenden nach Peru. Dort werden Kinder mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen unterstützt und gefördert. Ebenso sollen die Jugendlichen vor Ort die Möglichkeit bekommen eine Ausbildung zu machen.

Während der Aktion begleitete uns die Gans Auguste und ihr Freund Gustav. Beide „reisten“ mit uns nach Peru. So lernten wir das Land ein bisschen kennen. In einem Atlas zeigten sie uns, wie weit Peru von Deutschland weg ist. Unsere Kinder waren ganz begeistert und hatten viele Fragen, wie z.B.: „Wie kommt man dorthin?“ und „Was haben wir alles hier, was die Kinder in Peru nicht haben?“ Durch Auguste und Gustav motiviert konnten die Kinder es kaum erwarten, etwas von sich abzugeben. In diesem Zusammenhang baten wir die Kinder von zu Hause ein gut erhaltenes Kleidungsstück oder ein Kuscheltier mitzubringen, was nicht mehr gebraucht wird, oder von dem sie sich trennen können. Uns war es sehr wichtig, den Kindern das Gefühl zu geben, dass sie mit ihrer Spende helfen und etwas bewirken können. Stolz legten unsere Kinder ihre mitgebrachten Sachen in unsere Spendenkartons. Gemeinsam haben wir zwei große Kisten zur Post getragen und nach Ettringen verschickt. Die Spende wird dort in einem Second-Hand-Laden verkauft und der Erlös kommt dem Zentrum „Yancana Huasy“ in Lima, Peru zugute.

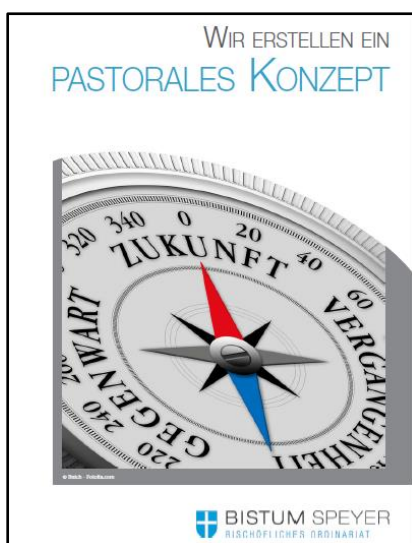
Als Dankeschön bekamen wir eine Urkunde von der „Aktion Hoffnung“ zugesendet.

Da das Interesse der Kinder und Eltern unserer Kita auch diesmal sehr groß war, werden wir die Spendenaktion auch in diesem Jahr erneut wiederholen.



*Ihr Kita- Team St. Albert*

## Die Zukunft unserer Pfarrei Hl. Edith Stein



Liebe Gemeinde,

damit Kirche den Herausforderungen in Gesellschaft und Kirche in Zukunft gerecht werden kann, braucht es ein von einer Vision geleitetes und zielorientiertes Arbeiten, wo durch Konzentration das Wesentliche der Seelsorge offenbar wird. Aus diesem Grund soll in allen Pfarreien mit Unterstützung und Begleitung der Gemeindeberatung des Bischöflichen Ordinariates vom Pastoralteam zusammen mit dem Pfarreirat ein **pastorales Konzept** erstellt werden.

Die **Pfarrreianalyse** - der erste Schritt dazu ist nun abgeschlossen. Herzlichen Dank für die Rückgabe Ihres Fragebogens. Das Analyseteam hat kommunale und kirchliche Statistiken erhoben und Ihre Fragebögen ausgewertet. Die Ergebnisse werden Ihnen nach den Gottesdiensten am **31.03.2019 in St. Martin**, am **06.04.2019 in St. Albert** und am **07.04.2019 in Maria Königin** vorgestellt. Die Schaubilder bleiben anschließend in den Kirchen stehen, damit Sie sich in Ruhe mit den Ergebnissen vertraut machen können. Gerne dürfen Sie dazu Stellung nehmen. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen oder Ihre aktive Mitarbeit.

Zwei weitere Termine möchten wir Ihnen ans Herz legen:

Ein Klausurtag zum Thema: „**Pastorales Konzept - Vision**“ am **Samstag, den 18.05.2019** und

ein Klausurtag zum Thema: „**Pastorales Konzept – Ziele**“ am **Samstag, den 17.08.2019**

Beide Termine finden mit Unterstützung der Gemeindeberatung statt.

Herzliche Einladung dazu ergeht an alle Ratsmitglieder, Ausschussmitglieder, Vertreter und Vertreterinnen der Gruppierungen und interessierte Pfarreimitglieder.

*Die Seelsorger und das Analyseteam der Pfarrei Hl. Edith Stein*



**Rosenmontag**  
04.03.2019  
von 14.33 bis ca. 17.00 Uhr

**Kinderfasching**  
in der Unterkirche

Eintritt:  
Erwachsene 2,50 €  
Kinder 2,00 €

Unterkirche St. Martin-Oppau, Eingang Martinsgasse  
Veranstaltet von der jungen kfd und dem Familienkreis



## DER VERFLUCHTE BARON

Laienspielkreis ALBERTINO  
Ludwigshafen Pfingstweide

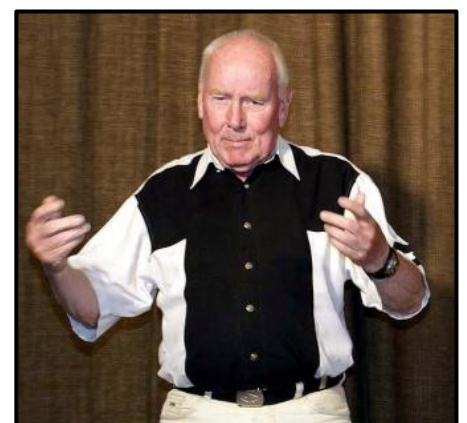


### Lustspiel in 3 Akten von Heinz Jürgen Köhler

#### Neus Stück unter neuer Regie

Nach 16 Jahren, in denen er viele Stücke und Sketche ins Pfälzische übersetzt und inszenierte, hat sich Ulrich Achtermann als Regisseur bei Albertino zur Ruhe gesetzt. Mit unserem neuen Spielleiterduo Astrid und Hans-Peter Schmitt sind wir in die aktuelle Spielsaison gestartet. Seit Januar laufen schon die Proben zum neuen Stück „Der verfluchte Baron“:

Baron von Memmenstein (Hans-Peter Schmitt) glaubt von einem Fluch verfolgt zu sein, der sein baldiges Ableben zur Folge hat. Da er keine Nachkommen hat, spielt er mit dem Gedanken, sein Vermögen der Kirche zu vermachen, sollte er bis zu seinem Tod keinen Erben haben. Dies freut besonders den Pfarrer der Gemeinde (Wilfried Thielecke), der ab diesem Zeitpunkt häufiger Gast im Hause des Barons ist. Aber auch die Haushälterin (Iris Gutheil) und der Gärtner (Manfred Hahn), die schon sehr lange für den geizigen Baron arbeiten, spekulieren auf einen Teil des Erbes. Außerdem rechnet die Cousine des Barons (Astrid Schmitt), als einzige lebende Verwandte fest damit, im Testament bedacht zu werden. Dies käme ihrem Verlobten (Michael Müller) sehr gelegen. Das turbulente Treiben im Schloss wird zusätzlich angeheizt von der Ahnenforscherin (Kirsten Ehnert) die der Baron engagiert hat und einem arbeitslosen Prokuristen (Sebastian Heitz), der dringend eine Anstellung sucht und sich deshalb auf ein Abenteuer der besonderen Art einlässt. Ob die Briefe, die der Postbote (Klaus Ulke) im Schloss abgibt, an der Lage etwas verändern? Es bleibt spannend bis zum Schluss. Besuchen Sie eine unserer Vorstellungen, und erleben Sie mit, was mit dem Fluch und dem Erbe passiert.



Aufführungstermine		
<b>Premiere</b>	<b>Samstag, 27. April</b>	<b>19.30 Uhr</b>
	Sonntag, 28. April	17.00 Uhr <b>ab 15:30 Kaffee &amp; Kuchen im Foyer</b>
	Montag, 29. April	19.30 Uhr
	Mittwoch, 01. Mai	17.00 Uhr <b>ab 15:30 Kaffee &amp; Kuchen im Foyer</b>
	Freitag, 03. Mai	19.30 Uhr
	Samstag, 04. Mai	19.30 Uhr

Weitere Infos auf [www.laienspiel-albertino.de](http://www.laienspiel-albertino.de)

Iris Gutheil

## Liebe Gemeindemitglieder, liebe Unterstützer der Gefängnisseelsorge,

ich danke Ihnen für die vielen großzügigen Spenden, die ich auch in dieser Adventszeit wieder von Ihnen erhalten habe. Nur dadurch war es uns Gefängnisseelsorgern möglich, wieder bedürftige Gefangene mit einem Weihnachtsgeschenk erfreuen zu können. Zahlreiche Inhaftierte haben sich bei uns persönlich oder schriftlich bedankt – diesen Dank gebe ich gerne an Sie weiter. 120 Inhaftierte – und damit 40 mehr als im Jahr 2017 – haben unsere „Kriterien“ für Bedürftigkeit erfüllt und deshalb ein Weihnachtsgeschenk (Tee, Kaffee, Tabak und Süßigkeiten) erhalten. Das waren immerhin knapp ein Drittel aller Gefangenen.

Sicherlich werde ich auch in diesem Jahr im November wieder auf Sie zukommen und um Unterstützung bitten. Es rührt mich jedes Jahr aufs Neue zu sehen, wie viele unseren biblischen Auftrag ernst nehmen „Denkt an die Gefangenen als wäret ihr mitgefangen“ (Hebr 13,3).

Ein herzliches Vergelt's Gott

Manfred Heitz

Kath. Gefängnisseelsorge an der JVA Frankenthal

## Neues aus St. Albert

### Termine

Fr. 01.03. 16.00 Uhr **Weltgebetstag der Frauen** in der Protestantischen Kirche  
 Di. 19.03. 14.30 Uhr Die Frauengemeinschaft trifft sich zum Spielenachmittag im Pfarrhaus.

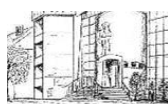
So. 17.03. / So. 24.03. / So. 31.03. 17.00Uhr **Vortragsreihe der Kolpingsfamilie** „Christen aus aller Welt bei uns zu Hause“

**Voraussichtlich ist im kompletten März die Kontaktstelle in St. Albert geschlossen.**

## Die katholische Pfarrei Hl. Edith Stein



Gemeinde St. Albert



Gemeinde Maria Königin  
und die

**Kolpingsfamilie**

**Pfingstweide**

laden ein:



Gemeinde St. Martin



Kolpingsfamilie  
Ludwigshafen/Pfingstweide

# CHRISTEN AUS ALLER WELT BEI UNS ZU HAUSE

Sonntag, 17.03.2019

## „Afrika, Geschichte und Kirche“

Die Geschichte des Kontinent Afrikas löst verschiedene Reaktionen in den unterschiedlichen Menschen aus; Ärger, Traurigkeit, Sympathie, Wut, Sorge, aber auch Spannung und Neugier, von Politik bis zur Religion. Wie nehmen die Europäer Afrika wahr? Wie steht das ganze Medienbild Afrikas aus politischer und religiöser Propaganda zur Wirklichkeit? Die Kirche ist ein wirksames Instrument für positive als auch negative Entwicklung in Afrika. Wie kann Kirche ihre soziale Verantwortung fruchtbar anbieten?

Referent: *Kizito Chinedu Nweke*

Sonntag, 24.03.2019

## Orientalische Christen zwischen Verfolgung und Integration - Wie kann der Spagat zwischen Orient und Okzident gelingen?

Die orientalischen Christen, welche zu den Urchristen gehören, stehen vor großen historischen Veränderungen. Die existenzielle Gefährdung führt zu einem Exodus in der Diaspora und stellt orientalische Christen vor eine neue Herausforderung.

Wie kann die gesellschaftskonforme Integration der orientalischen Christen gelingen unter Bewahrung ihrer eigenen Wurzeln, welche ein Weltkulturerbe darstellen?

Referent: *Fuat Demir*

Sonntag, 31.03.2019

## „Vietnamesische Christen in Deutschland und ihre Glaubensgeschwister in Vietnam“

Seit der gewaltsamen Besetzung von Südvietnam im Jahre 1975 wird das ganze Land von der Kommunistischen Partei beherrscht. Millionen von Menschen sind geflohen. Die sogenannten Boatpeople haben in vielen westlichen Demokratien eine neue Heimat bekommen.

Währenddessen unterdrücken die kommunistischen Machthaber nicht nur eine freie und unabhängige Geisteskultur im Lande; sie schränken im Besonderen die Religionsfreiheit ein. Das hat tiefgreifende Auswirkungen auf das christliche Leben in Vietnam, zumal die Gemeinden durch Enteignungen ihre wirtschaftliche Basis verloren haben.

Wie leben vietnamesische Christen in Deutschland ihren Glauben?

Wie geht es ihren Glaubensgeschwistern in Vietnam?

Referent: *Ton-Vinh Trinh-Do*

**Alle Veranstaltungen beginnen um 17.00 Uhr und können ohne vorherige Anmeldung auch einzeln besucht werden. Der Eintritt ist frei. Die Kolpingsfamilie freut sich über entsprechenden Zuspruch.**

Ort: Pfarrzentrum St. Albert

Madriker Weg 15, Ludwigshafen-Pfingstweide

Navi: **Londoner Ring 52**

Kontakt: W.Kippenberger 0621/669518

**Zusatzinformation:** Die Reihe wird abgeschlossen mit einem weiteren hochkarätigen Vortrag von Prof. Dr. Peter Jann – „Die gesellschaftliche und soziale Situation in Russland aus der Perspektive Adolph Kolpings“. Hierzu wird am Dienstag, den **09.04.2019** um 20.00 Uhr in die Pilsstube des Pfarrzentrums St. Albert eingeladen.

## Neues aus Maria Königin

### Termine

- |            |           |   |
|------------|-----------|---|
| Fr. 01.03. | 18.00 Uhr | <b>Weltgebetstag der Frauen.</b> Gottesdienst in Maria Königin, anschließend gemütliches Beisammensein  |
| Di. 13.03. | 14.30 Uhr | <b>Fastenbesinnung</b> mit Diakon Wendel zum Thema „Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung“. Ort: Unterkirche Maria Königin |

VORTRAGSREIHE

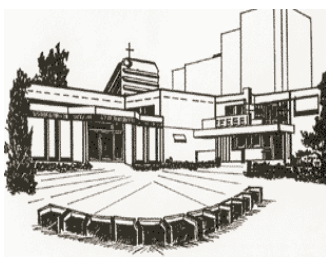
# Neues aus St. Martin

## Termine

Fr. 01.03.	18.00 Uhr	<b>Weltgebetstag</b> in der Kirche St. Martin
Di. 19.03.	14.30 Uhr	<b>Spielenachmittag</b> im Pfarrhaus
Vorschau:		
Di. 02.04.	8.30 Uhr	<b>Frauenmesse</b> , anschließend Frühstück im Pfarrhaus

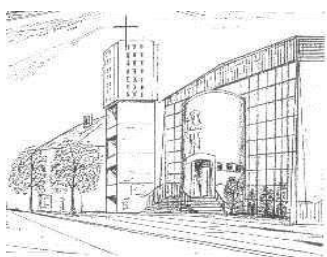
<b>Seelsorgeteam:</b>	Pfarrer Christian Eiswirth Diakon Karl-August Wendel GR Christine Werkmann-Mungai	zu erreichen über zentrales Pfarrbüro zu erreichen über zentrales Pfarrbüro zu erreichen über zentrales Pfarrbüro
-----------------------	---	---

**Pfarrsekretärinnen:** Sandra Bein und Angelika Müller



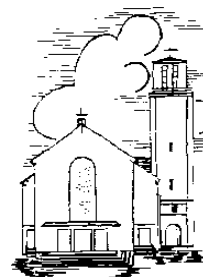
### St. Albert

Madriker Weg 15  
67069 Lu-Pfingstweide



### Maria Königin

Bürgermeister Fries Str. 1  
67069 Lu-Edigheim



### St. Martin

Kirchenstr. 8  
67069 Lu-Oppau

## Zentralbüro Hl. Edith Stein

Kirchenstraße 8, 67069 Ludwigshafen  
Tel. 0621- 652590  
Fax. 0621-6295390

## Kontaktstelle St. Albert

Madriker Weg 15, 67069 Ludwigshafen  
Tel.: 0621-661225  
Fax. 0621-667148

## Kontaktstelle Maria Königin:

Bürozeiten: Mo. - Fr. 09.00 – 11.30 Uhr  
Mo. Di. Do. 14.00 – 16.00 Uhr

Bürozeiten: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr  
Do. 09.00 – 11.00 Uhr

**Voraussichtlich ist im kompletten März die Kontaktstelle in St. Albert geschlossen.**

zurzeit nicht besetzt

**E-Mail:** [pfarramt.lu.hl-edith-stein@bistum-speyer.de](mailto:pfarramt.lu.hl-edith-stein@bistum-speyer.de)

**Homepage:** [www.pfarrei-lu-hl-edith-stein.de](http://www.pfarrei-lu-hl-edith-stein.de)

## Kindertagesstätten der Pfarrei Hl. Edith Stein

### Kath. Kindergartenstätte St. Albert

Londoner Ring 52, 67069 LU-Pfingstweide  
Tel.: 0621-667276  
[kita.lu.st-albert@bistum-speyer.de](mailto:kita.lu.st-albert@bistum-speyer.de)

### Kath. Kindergartenstätte Maria Königin

Oppauer Straße 75, 67069 LU-Edigheim  
Tel.: 0621-666192  
[kita.lu.maria-koenigin@bistum-speyer.de](mailto:kita.lu.maria-koenigin@bistum-speyer.de)

### Kath. Kindergartenstätte St. Martin I

Kirchenstraße 10, 67069 LU-Oppau  
Tel.: 0621-653545  
[kita.lu.st-martin-1@bistum-speyer.de](mailto:kita.lu.st-martin-1@bistum-speyer.de)

### Kath. Kindergartenstätte St. Martin II

Georg-Ludwig-Krebs-Str. 32, 67069 LU-Oppau  
Tel.: 0621-652926  
[kita.lu.st-martin-2@bistum-speyer.de](mailto:kita.lu.st-martin-2@bistum-speyer.de)

Herausgeber:	Kath. Pfarrei Hl. Edith-Stein - Ludwigshafen am Rhein
Redaktionsteam:	Gabriele Scherwath, Kornelia Koslowski, Andrea Sattler-Klein
Anmerkung:	Nicht jeder Artikel gibt die Meinung der Herausgeber wieder. Wir behalten uns vor, Artikel sinnwährend zu kürzen.

**REDAKTIONSSCHLUSS für die April Ausgabe: 10.03.2019**

Artikel bitte über die Pfarrbüros einreichen oder direkt per E-Mail an [triangel\\_lu@ymail.com](mailto:triangel_lu@ymail.com) senden.